

Flughafen Magdeburg GmbH

Lagebericht 2022

Gliederung zum Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

2.2. Vermögenslage

2.3. Finanzlage

2.4. Ertragslage

3. Prognosebericht

4. Chancen- und Risikobericht

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Flughafen Magdeburg GmbH ist Eigentümerin des Verkehrslandeplatzes Magdeburg. Ihre Aufgaben sind die Weiterentwicklung und die Verpachtung des Flugplatzes.

Der gesamte Betrieb des Verkehrslandeplatzes ist an eine private Betreibergesellschaft verpachtet.

Zur Sicherung der bedarfsgerechten Entwicklungsmöglichkeiten des Flugplatzes sind die gemäß Planfeststellungsbeschluss erforderlichen Grundstücke zu erwerben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 war im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Erzielung von Umsatzerlösen auf Basis des Pachtvertrages mit der FMB (0,1 TEUR) und aus weiteren abgeschlossenen Verträgen (21,2 TEUR) erzielt. In 2022 waren gemäß Pachtvertrag aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses der FMB keine Verpflichtungen für die Instandsetzung des Pachtgegenstandes entstanden. Aus weiter berechneten Aufwendungen ergaben sich Erlöse in Höhe von 11,5 TEUR.

2.2. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie in den Vorjahren gekennzeichnet durch langfristig gebundenes Anlagevermögen, das in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert ist. Durch Abschluss des genannten Pachtvertrages mit FMB ist die Verpflichtung zur Instandhaltung des verpachteten Vermögens auf die Pächterin übergegangen. Der laufende Wertverlust der Vermögensgegenstände wird in Form von Abschreibungen weiterhin von der Gesellschaft getragen.

Das hohe Anlagevermögen basiert auf Sachanlagen, insbesondere Grundstücke nebst Aufbauten der Flugplatzanlage.

Das Umlaufvermögen ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch liquide Mittel aus Grundstücksverkauf, die weiteren Investitionen (Grundstückserwerb) im Rahmen der Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses für den Flugplatz Magdeburg dienen sollen.

Das wirtschaftliche Eigenkapital weist mit rund 6,9 Mio. EUR eine gesicherte Basis aus, um auch künftige Jahresfehlbeträge decken zu können.

Die Vermögenslage wird als gut beurteilt.

2.3. Finanzlage

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität zwecks Finanzierung der laufenden Verwaltungsaufwendungen sowie geplanter Investitionen war die Gesellschaft auf Betriebskosten- bzw. Investitionszuschüsse des Gesellschafters angewiesen.

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes ist im Wesentlichen auf die Finanzierung eines Teils der Verwaltungsaufwendungen im Berichtsjahr zurückzuführen.

2.4. Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Höhe der Abschreibungen wesentlich beeinflusst. In den Folgejahren wird sich dieser Einfluss fortsetzen, weil die Aufwendungen aus Abschreibungen nicht mehr durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgeglichen werden. Mit 71,9 TEUR liegt die Betriebsleistung mit 12,9 TEUR unter dem Niveau des Vorjahres (84,8 TEUR). Ursache der Minderung sind gesunkene Pachteinnahmen der FMB aufgrund ihres gesunkenen Ergebnisses in 2021. Die Aufwendungen für Betriebsleistungen (179 TEUR) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (245 TEUR) um 66 TEUR, insbesondere durch die geringeren Abschreibungen.

Im Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr (- 162 TEUR) aufgrund genannter Umstände ein geringerer Jahresverlust (- 109 TEUR) zu verzeichnen.

Die Gesellschaft verfügt über ein positives wirtschaftliches Eigenkapital, die Liquidität ist gesichert.

3. Prognosebericht

Aufgrund des auslaufenden Pachtvertrages zum 31. Dezember 2023 ist nicht sichergestellt, ob das aufgezeigte Geschäftsmodell für den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2023 weiterhin aufrechterhalten werden kann. Voraussetzung für die unveränderte Weiterführung wäre der Abschluss eines neuen Pachtvertrages mit einem noch nicht bekannten Pächter. Eine weitere Möglichkeit wäre, den Flughafenbetrieb in Eigenregie fortzuführen. Die genannten Alternativen werden zurzeit geprüft. Eine Einstellung des Verkehrsplatzes ist nicht vorgesehen.

4. Chancen- und Risikobericht

Abhängig von der Entscheidung für oder gegen eine der genannten Alternativen wird sich die wirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftliche Lage der Flughafen Magdeburg

GmbH in allen Bereichen unterschiedlich entwickeln. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird die Flughafen Magdeburg GmbH unabhängig von der Wahl auch in Zukunft die zahlungswirksamen Aufwendungen durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgleichen müssen.

Da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen nicht durch Zuschüsse des Gesellschafters gedeckt werden, wird der jährliche Fehlbetrag weiterhin wesentlich durch die Höhe der Abschreibungen bestimmt. Dieser Fehlbetrag soll als Verlust vorgetragen werden und führt zu laufenden Verlusten des gezeichneten Kapitals.

Ob der Geschäftsbetrieb der Flughafen Magdeburg GmbH sich weiterhin im Wesentlichen auf die Verpachtung und Entwicklung des Flugplatzes Magdeburg konzentrieren kann oder ob sie die Bewirtschaftung des Verkehrslandeplatzes in welcher Form auch immer in Eigenregie betreiben wird, hängt von der Entscheidung der zuständigen Gremien ab. Mögliche Varianten werden zurzeit erörtert. Die weitere Tätigkeit der Flughafen Magdeburg GmbH muss sich unabhängig von dem Betreiber des Verkehrslandeplatzes auf die zukünftige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Magdeburg mit in erster Linie Sicherung des Planfeststellungsbeschlusses zur Optimierung des Flugplatzes richten. Dabei ist die Flughafen Magdeburg GmbH zur Entfaltung von notwendigen Aktivitäten auf die Unterstützung des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen. Im November 2014 erfolgte im Stadtrat wiederholt eine Willensbekundung des Gesellschafters zum Festhalten am Planfeststellungsbeschluss.

Inwieweit darüber hinaus eine Verbesserung der planfestgestellten Anlage für den gewerblichen Luftverkehr gelingt, ist in erster Linie von der Bereitstellung weiterer Investitionsmittel durch das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg abhängig. Das Luftverkehrskonzept des Landes Sachsen-Anhalt aus Dezember 2014 öffnet Chancen zur Finanzierung dieser Investitionen am Verkehrslandeplatz Magdeburg-City durch das Land Sachsen-Anhalt.

Das am Verkehrslandeplatz Magdeburg betriebene Pachtmodell hat sich im Rahmen der Luftverkehrsmarktentwicklung als zukunftsfähig erwiesen. Ein langfristiges Risiko wäre die Abkehr des Gesellschafters vom Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahr 2000.

Magdeburg, 03. März 2023

Silke Buschmann

Geschäftsführerin